

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 10.11.2022

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 10.11.2022
Sitzungsanfang: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg
(Saale)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Dr. Silvia Ristow

Mitglieder

Herr Stefan Ruland

Herr Hartmut Zellmer

Herr Jürgen Weigelt

Herr Gerd Klinz

Frau Michaela Dittrich

Herr Mike Franzelius

Herr Ronny Beier

Herr Sven Krone-Braun

als Gast

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Andrea Heweker

Herr Erich Buhmann

Anwesend Verwaltung:

Herr Holger Dittrich

Herr Paul Koller

Herr Klaus Hohl

Frau Christine Ost

Frau Julia Tarlatt

Frau Yvonne Krebs

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

- a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einladung erfolgte gem. § 53 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Hauptausschuss war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 KVG LSA mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

- b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 22.09.2022:*

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 22.09.2022 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

- c) *Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:*

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es waren keine Einwohner anlässlich der Einwohnerfragestunde anwesend.

2. Vergabe von Sportfördermitteln für die lizenzierten ehrenamtlich tätigen Übungsleiter in Bernburger Sportvereinen
Beschlussvorlage 0579/22

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Förderung der lizenzierten ehrenamtlich tätigen Übungsleiter in Bernburger Sportvereinen entsprechend der Anlage 1.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

3. Antrag der SPD-Fraktion auf Prüfung der Möglichkeit einer Bewerbung für den Sachsen-Anhalt-Tag 2026
Beschlussvorlage 0597/22

Herr Beier erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion und betonte, dass es sich bei dem Antrag um die Prüfung einer möglichen Umsetzung der Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages in Bernburg (Saale), 30 Jahre nach dem 1. Sachsen-Anhalt-Tag, welcher ebenfalls in Bernburg (Saale) durchgeführt worden sei, handele. Für Bernburg (Saale), so Herr Beier, sei der Sachsen-Anhalt-Tag eine sehr gute Werbung, auch für die neuen Einwohner, welche durch die Ansiedlung z. B. durch Avnet nach Bernburg (Saale) kommen. Es möge deshalb der finanzielle Aspekt, der Ablauf und die Organisation usw. geprüft werden. In diesem Zusammenhang könnten auch Feierlichkeiten zum „Bernburger Heringskrieg“ geprüft werden.

Frau Dr. Ristow stimmte Herrn Beier zu und wies darauf hin, dass sich die Verwaltung bezüglich der Prüfung einer möglichen Umsetzung mit der Staatskanzlei bezüglich Finanzierung und Aufwand in Verbindung setzen werde. Die Ergebnisse der Prüfung werde die Verwaltung vor einer endgültigen Beschlussfassung vornehmen.

Frau Dittrich begrüßte den Antrag der SPD-Fraktion. Zum „Bernburger Heringskrieg“ schlug Frau Dittrich vor, dass hier ein Theaterstück durch Vereine oder Privatpersonen aufgeführt werden könne. Es könne auch ein „Till Eulenspiegel Festival“ mit einbezogen werden.

Herr Weigelt informierte, dass Herr Dr. Ebersbach zum „Bernburger Heringskrieg“ bereits ein Theaterstück geschrieben habe. Dieses müsste noch in einer Schublade im Museum liegen.

Herr Krone-Braun begrüßte ebenfalls die mögliche Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages in Bernburg (Saale). Die neuen Firmen, welche sich in Bernburger angesiedelt haben, könnten sich mit Ständen vorstellen und für ihre Firmen werben und so gleichzeitig Arbeitskräfte akquirieren.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Prüfung durch die Stadtverwaltung einer möglichen Umsetzung des Sachsen-Anhalt-Tages im Jahr 2026 in Bernburg (Saale) durchzuführen.

Die Stadtverwaltung wird hierbei beauftragt, alle erforderlichen und notwendigen Maßnahmen zu berücksichtigen.

Abstimmung:

Mitglieder des Hauptausschusses: 9

davon anwesend: 8 stimmberechtigte Mitglieder

8 Ja-Stimmen

4. Prüfbericht über die Verwendung von Zuwendungen der Stadt Bernburg (Saale) an die Fraktionen im Haushaltsjahr 2021 Informationsvorlage IV 0170/22

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen seitens der Ausschussmitglieder. Frau Dr. Ristow bat alle Fraktionen, die Hinweise aus dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zu berücksichtigen.

5. Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale), seiner Ausschüsse und seiner Ortschaftsräte für das Jahr 2023 Informationsvorlage IV 0163/22

Zum Entwurf des Sitzungsplanes 2023 gab es keine Änderungswünsche seitens des Hauptausschusses.

6. Vorstellung der Eckpunkte zum Haushalt 2023 im Bereich der Hauptverwaltung

Frau Dr. Ristow berichtete, dass es nicht möglich sein werde, den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) in seiner Sitzung am 24.11.2022 vorzulegen, da noch Bundes- und Landesentscheidungen ausstehen und weitere Daten noch fehlen würden. Der Salzlandkreis sei ebenfalls noch nicht in der Lage, seinen Haushaltsplanentwurf vorzulegen.

7. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Anglervereine, hier: Befahren und Parken am Saalealtarm (totem Saalearm)

Herr Beier machte darauf aufmerksam, dass sich Mitglieder von Anglervereinen in Bernburg (Saale) beschwert hätten, dass sie bei ihren Arbeitseinsätzen am Saalealtarm nicht mehr mit ihren Autos ranfahren können. Sie seien als Anglerverein auch zuständig für die Pflege der Gewässer. Dieser Pflege kommen die Vereine in ihren Arbeitseinsätzen auch sehr pflichtbewusst und gerne nach. Die Müllsäcke seien dann mit den PKW's abtransportiert worden. Da das Befahren und Parken nicht mehr erlaubt sei, gebe es hier dringenden Gesprächsbedarf. Die Anglervereine bitten aus diesem Grund um ein gemeinsames Gespräch mit der Verwaltung.

Herr Dittrich machte darauf aufmerksam, dass es schon immer aus naturschutzrechtlichen Gründen verboten war, diese Wege zu befahren oder Autos zu parken. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben bei den Angel- oder Arbeitseinsätzen aber nicht kontrolliert. Die Wasserschutzpolizei kontrolliere jetzt aber sehr streng, so dass die Angler durch die Wasserschutzpolizei mehrfach abgestraft worden seien. Weiterhin haben auch Radfahrer oder Wanderer Anzeigen gestellt, hier müsse die Stadt aber tätig werden. Die Mitglieder der Anglervereine können aber für ihre Arbeitseinsätze eine Ausnahmegenehmigung bei der Stadt beantragen. Herr Dittrich wies ausdrücklich darauf hin, dass seine Tür jederzeit offenstehe und er sehr gern für diesbezügliche Gespräche zur Verfügung stehe.

Für das Protokoll

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin
und Vorsitzende des Hauptausschusses

Yvonne Krebs
Stadtratsbüro